

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das C-C drückt sich im Bericht an die Delegierten-Versammlung dahin aus, dass darüber, dass die verschiedenen Mitgliedergruppen im C-C möglichst vertreten sein sollen, kein Zweifel bestehen könne. Dem Sprechenden, wie den Unterzeichnern, liegt es ferne, einem zahlenmässigen Proportionalismus das Wort reden zu wollen, es genügt ihnen, wenn der *Gedanke* zum Ausdruck gebracht wird.

Ing. Schurter hofft, dass der Antrag dazu beitragen werde, die Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Mitgliedergruppen durch kollegiales Verständnis und gegenseitige Achtung zu gewährleisten. Falls die General-Versammlung dem Vorschlag der Delegierten-Versammlung, anstatt einer Statutenänderung, eine bezügliche Notiz ins Protokoll aufzunehmen, zustimmen wird, können sich auch die Unterzeichner dieses Antrages mit dieser Lösung befriedigt erklären.

Die Versammlung ist mit der Aufnahme einer Notiz ins Protokoll im Sinne des Antrages der Delegierten-Versammlung einverstanden.

b) *Ernennung von Ehrenmitgliedern.* Der Präsident gibt bekannt, dass die gestrige Delegierten-Versammlung beschlossen habe, der heutigen Versammlung die Herren Prof. Dr. A. Rohn und Architekt P. Ulrich zur Ernennung als Ehrenmitglied vorzuschlagen. Prof. Dr. Rohn war lange Jahre Präsident der Sektion Zürich und des Gesamtvereins. Ebenso bekannt sind seine Verdienste auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. Den äusseren Anlass zur heutigen Ehrung gab seine Ernennung zum Präsidenten des Schulrates der E.T.H., womit Prof. Dr. Rohn seine bisherige Laufbahn als Ingenieur und besonders als Professor krönt. Oberst Ulrich's Verdienste als Präsident der Bürgerhaus-Kommission sind ebenfalls bestens bekannt. Wiederum ist uns in den letzten Tagen ein prächtiger Band des Bürgerhauses geschenkt worden. Vor wenigen Wochen feierte Architekt Ulrich seinen 70. Geburtstag und das C-C benützte deshalb gerne die Gelegenheit, seine heutige Ehrung vorzuschlagen.

Die Versammlung gibt ihr Einverständnis zu den beiden Vorschlägen durch spontane Akklamation kund.

Prof. Dr. Rohn dankt für die ihm zuteil gewordene Ehrung und hofft, für die Förderung des Ingenieurwesens und des S. I. A. auch in seiner jetzigen Stellung das Seine beitragen zu können.

Oberst Ulrich möchte die ihm dargebrachte Ehrung auch auf die übrigen Kollegen der Bürgerhaus-Kommission verteilen. Sein Wunsch geht dahin, dass es ihm vergönnt sein möge, das schöne Bürgerhauswerk zu einem baldigen Abschluss zu bringen.

4. *Bericht über den V. Wettbewerb der Geiserstiftung und Preisverteilung.* Arch. P. Ulrich gibt das Ergebnis des Wettbewerbes bekannt. [Vgl. Protokoll der Delegierten-Versammlung auf Seite 216 ds. Bd., 9. Okt. 1926. Red.] Er benützt die Gelegenheit, den Basler Kollegen, insbesondere den Arch. E. und P. Vischer, für die Herausgabe des schönen, reichhaltigen I. Bandes Basel seinen Dank auszusprechen.

5. *Ort und Zeit der nächsten General-Versammlung.* Der Präsident gibt Kenntnis von der freundlichen Einladung der Sektion Freiburg, die nächste General-Versammlung im Jahre 1928 in den Mauern der alten Saanestadt abzuhalten, welche Mitteilung von der Versammlung unter Applaus verdankt wird. Ingenieur A. Rossier dankt im Namen der Sektion Freiburg für die seiner Sektion erwiesene Ehre, die Kollegen des S. I. A. in Freiburg empfangen zu dürfen.

6. *Verschiedenes.* Der Präsident teilt unter diesem Traktandum noch kurz die Beschlüsse der Delegierten-Versammlung vom Vortage mit.

1. Das C-C wurde in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung bestätigt.
2. Als Rechnungsrevisor ernannte die Versammlung Stadtgenieur Im Hof, Schaffhausen.
3. Die Normen über Holzbauten, Nr. 111, und die Bedingungen für Ofenlieferungen und Hafnerarbeiten, Nr. 140, wurden genehmigt.
4. Gestützt auf ein juristisches Gutachten über die Frage der Ausdehnung des Handwerkerpfandrechtes auf Architekten und Ingenieure wurde beschlossen, das Traktandum als erledigt zu betrachten und die Angelegenheit nur dann weiter zu verfolgen, wenn eine Sektion es später verlangen sollte.

Die Delegierten-Versammlung beschloss ferner den Beitritt zum Schweizer Verbands für die Materialprüfung der Technik.

Die Delegierten-Versammlung nahm am Schlusse noch eine Erklärung des C-C betreffend Prozess *Bosshard/Jegher* entgegen. Das C-C legt Wert darauf, die genannte Erklärung auch gegenüber der General-Versammlung zu wiederholen.

Der Präsident liest sodann die im Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 28. August 1926 (vergl. Seite 215 dieses Bandes, 9. Oktober 1926) im Wortlaut wiedergegebene Erklärung des C-C vor.

Ingenieur C. Jegher dankt dem C-C für die Anerkennung seines Vorgehens und auch den übrigen Kollegen, die ihn im Kampfe unterstützten. Vor 20 Jahren wurde der Begriff unserer Berufsmoral in unsern Statuten festgelegt, und es ist das erste Mal, dass es nötig erschien zu bekunden, dass diese Statuten nicht nur leere Vorschriften

sind. Er gibt die Erklärung ab, dass trotz den gemachten Erfahrungen, durch die er, hauptsächlich in taktischer Hinsicht, verschiedenes gelernt habe, er sich keineswegs werde abschrecken lassen, auch künftighin mit gleicher Energie sich wieder für die Hochhaltung der Berufsmoral<sup>1)</sup> einzusetzen, wo er es für nötig halte. Wenn eine Vereinsbehörde nicht die Möglichkeit hat, innert nützlicher Frist einzuschreiten, ist es Pflicht des Vereinsorgans dies zu tun (Beifall).

Architekt A. Jaeckle, Todtmoos, beschwert sich über die Belästigung der Fussgänger durch die sich rasch vermehrenden Automobile und fragt an, ob nicht der S. I. A. hier initiativ vorgehen sollte mit Vorschlägen für den Bau von Nebenstrassen für die Fussgänger und Verlegung der Hauptstrassen ausserhalb der Ortschaften.

Präsident C. Andreae macht darauf aufmerksam, dass die Behandlung dieser Fragen nicht an der General-Versammlung geschehen könne und verweist Arch. Jaeckle an die „Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner“, die für solche Fragen der geeigneteren Ort sei, als der S. I. A., wobei, wenn es gewünscht werde, das C-C immerhin die Anregung prüfen könne.

[Der an die Generalversammlung anschliessende Vortrag von Prof. Dr. Paul Ganz „Basels künstlerische Kultur“ wird demnächst in der „S. B. Z.“ wiedergegeben werden. Red.]

Mit dem Wunsche auf einige recht frohe Tage für die Festteilnehmer im gastlichen Basel schliesst der Präsident um 11<sup>15</sup> Uhr die 50. General-Versammlung, und die Teilnehmer versammeln sich zu einem fröhlichen „Znüni“ auf dem festlich geschmückten Schiff der Ausstellung.  
Der Sekretär: M. Zschokke.

### Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Mittwoch, den 3. November 1926, 20<sup>15</sup> Uhr,  
im grossen Saale des „Zunfthaus zur Zimmerleuten“.

Vortrag von Ing. H. Gregersen, Assistent von Prof. Dr. Präsil:  
*Strömung-Erscheinungen.*

Vorführung von photographischen und kinematographischen Aufnahmen aus dem Maschinen-Laboratorium der E.T.H.

Der Gruppen-Ausschuss.

<sup>1)</sup> Vergl. „Berufsmoral und öffentl. Interessen“ Seite 255 dieser Nr. Red.



ZÜRICH, Tiefenhöhe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH  
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.  
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt nur gegenüber *Eingeschriebenen*.

Es sind noch offen die Stellen: 1094, 1145, 1185, 1187, 1197, 1201, 1203, 1205, 1206, 1207, 1209, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1253, 1256, 1260, 1264.

*Ingenieur* mit Erfahrungen auf dem Dampfturbinen-Gebiet und Kenntnissen in Elektrotechnik, zur Ausarbeitung von Offerten auf Turbo-Aggregate und einschlägige Korrespondenz. Deutsch, Französisch, Englisch. Kanton Zürich. (1189 a)

*Konstrukteur* für Kleinkompressoren und Vakuumpumpen, mit guter Praxis in diesen Gebieten. Kanton Zürich. (1191 a)

Selbständiger, erfahrener *Betriebsleiter*, mit langjährigen Erfahrungen in der Seifenchemie, für Seifenfabrik in der Nordschweiz. Eintritt baldmöglichst. (1195 a)

*Elektro-Ingenieur* oder *-Techniker* mit mehrjähr. Erfahrungen in Berechnung und Konstruktion von Klein-Transformatoren, für vorübergehende Heimarbeit. Zürich. (1211)

*Ingénieur diplômé*, constructeur de moteurs modernes à deux temps pour automobiles, avec connaissances approfondies de la branche. Canton de Neuchâtel. (1213)

*Kälte-Ingenieur* mit grosser Erfahrung in Konstruktion von Kältemaschinen. Elsass. (1215)

Angesehene Schweizerfirma (techn. Bureau), die sich mit dem Vertrieb von Haushaltsapparaten (Staubsauger, Waschapparaten usw.) beschäftigt, sucht *Bezirks-Vertreter*. Zürich. (1217)

Jüngerer *Architekt* oder *Bautechniker* mit einiger Praxis, zur Ausarbeitung von Projekten und Konkurrenzen. Für 4 bis 6 Wochen. Eintritt dringend. Kanton Glarus. (1252)

*Employé intéressé ou associé-architecte*, parlant français, pour Mars 1927, à Lausanne. (1254 a)

*Dessinateur* pour plans cadastraux et autres travaux soignés. Valais. (1262)

*Bauführer* im Halbtags-Engagement für sechs Monate. Spezielle Kenntnisse und Praxis im Eisenbetonfach erwünscht. Zürich. (1266)

*Ingénieur* qualifié pour reprise d'un bureau d'études béton armé. (1268)

*Innenarchitekt und Verkäufer*, der möglichst die Kundschaft von Zürich kennt und mehrjährige Erfahrung der Innenarchitektur besitzt. Möbelfabrik in Zürich. (1272)